



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

25
JAHRE

Ortskuratorium Leipzig Dipl.-Ing. Niels Gormsen, Ortskurator Otto-Schill-Str.1 04109 Leipzig
Tel. 0341 – 14 99 55 3, Fax 0341 – 14 99 524, Funk 0171-53 13 156 , eMail: niels.gormsen@t-online.de

Mfl Management für Immobilien AG
Herrn Matthias Böning
Vorstandsvorsitzender
Postfach 10 25 15
45025 Essen

Leipzig, 28.12.2011

Betr.: Höfe am Brühl, Leipzig

Sehr geehrter Herr Böning,

kurz vor Ende des Jahres und nach den Presseberichten über das Richtfest Ihrer Höfe am Brühl möchte ich mich noch einmal melden aus zwei Gründen:

1.)

Anerkennung für das fast unglaubliche Tempo, mit dem auf Ihrer Baustelle gearbeitet wird, und auch die hervorragende Organisation, in der alles abläuft. Man wünscht sich mehr große und kleine Baustellen, die so gut organisiert sind! Lob an Herrn Reinking und seine Mitarbeiter.

Ich stelle auch fest, dass sich die große Baumasse, die nun im Rohbau am Brühl entstanden ist, gut in die Struktur der Innenstadt einfügt, was wohl auch dem Mitwirken des Stadtplanungsamtes zu verdanken ist. Wohltuend ist, dass der riesige Baukomplex durch die neu entstandene Plauensche Straße gegliedert ist – was wohl auch auf entsprechende Vorgaben der Stadt und den Bebauungsplan zurück geht.

2.)

Ich bin nun sehr gespannt, wie sich die Fassaden darstellen, wenn die verschiedenen Glas- und Steinelemente montiert sein werden. Auf unsere verschiedenen Anregungen und Bedenken sind Sie ja nie eingegangen. Nun hoffen wir, dass Ihre Architekten und das Beratungsgremium, das Sie im Auftrag der Stadt begleitet hat, eine Lösung gefunden haben, die sich letztlich gut in die Leipziger Innenstadt-Struktur einfügt und etwas über die gewaltigen, eigentlich innenstadtfremden Dimensionen hinweg hilft. Wir waren immer sehr skeptisch und hoffen, dass wir mit unseren Bedenken doch nicht recht behalten.

An einem Punkt hegen wir noch immer die Hoffnung, dass das **15-m-Fassadenstück der alten Steinfassade** doch nach außen sichtbar bleibt und nicht hinter der Blechverkleidung verschwindet!

Denn noch ist dieses Stück des historischen Kaufhauses ja frei zu sehen, es gliedert den großen Baukörper der „Blechbüchse“ und könnte so etwas von der Geschichte des Kaufhauses Brühl erzählen.

Wir sind sicher, dass eine solche Lösung in der Stadt und ihrer Bevölkerung große Sympathie bewirken würde, während die Verkleidung kaum auf Verständnis stoßen dürfte.

Ich grüße Sie im Namen unseres Ortskuratoriums, hoffe, dass Sie frohe Weihnachtstage verlebt haben und wünsche, dass sich die Erwartungen, die Mfl mit dem Brühl-Projekt verbindet, in Erfüllung gehen - zum Wohl der Mfl, vor allem aber zum Wohl der Stadt und ihre Bürger.

Ihnen, sehr geehrter Herr Böning, persönlich alles Gute in einem erfolgreichen Jahr!